

# Sitzungsvorlage

für den Gemeinderat  
am 05.07.2021



<b>Sachbearbeiter:</b> Fr. Brabandt		<b>Amt:</b> Hauptamt	<b>Az.:</b> 656.20	<b>SV:</b> 42
Datum	Gremium		TOP	
29.06.2021	Technischer Ausschuss	nichtöffentlich	3	
05.07.2021	Gemeinderat	öffentlich	7	

**TOP 7: Straßenzustandserfassung**  
**Vorstellung der Ergebnisse und strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre**

**Anlage: Übersichtsplan Straßenzustand**

I. Sachverhalt:

Die Gemeinde Schlierbach hat im August 2020 von der Vialytics GmbH das gleichnamige System zur Erfassung, Bewertung und Darstellung des Straßenzustands im Rahmen eines Förderprogramms beschafft. Die Gemeinde hat einmal pro Halbjahr die Möglichkeit, die Straßen mit dem Auto inkl. angebrachtem Smartphone zu befahren und damit den Zustand zu erfassen. Das Smartphone wird von der Vialytics GmbH zur Verfügung gestellt. Dieses fotografiert die Straßen während der Befahrung in regelmäßigen Abständen. Die Fotos werden direkt und automatisch in das Web-GIS eingepflegt. Einzelne wichtige Straßenpunkte können auch zu Fuß erfasst werden. Die Firma Vialytics GmbH bereitet die Daten auf und informiert die Gemeinde, sobald sie im Web-GIS abrufbar sind. Im Web-GIS werden die befahrenen Straßen sowie die erfassten Markierungen anhand einer Karten- und Listenansicht dargestellt. Es besteht die Möglichkeit die einzelnen Straßen nach Status oder Priorität zu filtern. Hierdurch ist ein rechtssicherer Nachweis von durchgeführten Streckenkontrollen möglich.

Das Ingenieurbüro Schädel hat ebenfalls einen Zugang erhalten. Ziel ist es, dass die Planung der Jahresbauarbeiten sowie die Kostenschätzung einzelner Straßen anhand der Daten und der neuen Planungsfunktion direkt im System erfolgt und die Verwaltung über den Straßenzustand einmal im Jahr in der Gemeinderatssitzung berichtet. Vorteil ist, dass schneller auf schlechte Straßenzustände reagiert werden kann und diese übersichtlich dargestellt werden.

Herr Haug vom Ingenieurbüro Schädel wird in der Sitzung den aktuellen Straßenzustand vorstellen. Die Anlage wird bis zur Gemeinderatssitzung nachgereicht.

II. Alternativen:

Keine. Die Verkehrssicherungspflicht erfordert die stetige Überprüfung und Sanierung der Straßen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Mittel für die Jahresbauarbeiten werden in den kommenden Jahren wie üblich in den Haushalt eingestellt.

IV. Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat nimmt von der Straßenzustandserfassung Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der strategischen Ausrichtung für die kommenden Jahre zu.